

## Fremdwährungskredite in CHF - Sollte man jetzt in Euro konvertieren? -

### Rückblick

Nach einer Seitwärtsbewegung des CHF zum EUR im Bereich von 1,50 bis 1,5388 zwischen März und Dezember 2009 zeigt die eidgenössische Währung einen Stärketrend, der derzeit bei ca. 1,4625 CHF/EUR zu liegen kommt.



Aus **fundamentaler Sicht** spricht vieles dafür, dass die derzeitige Stärke des CHF eher an der Schwäche des Euro liegt. Die Rettungsversuche der Europäischen Union für Griechenland und die damit verbundenen Auswirkungen auf den europäischen Währungsraum werden die weitere Marschrichtung der Einheitswährung bestimmen. Ob der Schweizer Franken zukünftig wieder schwächer tendiert, bleibt offen. Nach letzten Mitteilungen soll die Schweizer Notenbank künftig einen steigenden Schweizer Franken „weniger stark bekämpfen wollen“. International wird der CHF derzeit als eine Art „Fluchtwährung“ gesehen – die Nachfrage nach Schweizer Franken steigt und somit (zumindest kurzfristig) sein Preis.

### Was bedeuten diese Entwicklungen für den CHF-Kreditnehmer?

Aus heutiger Sicht spricht wenig für einen Neukredit in einer Fremdwährung. Kreditnehmer, die bereits in CHF verschuldet sind, sollten aufgrund folgender Punkte über einen Wechsel von CHF in EUR nachdenken.

**Währungsentwicklung:** Kurzfristig zeigen die wichtigsten Fremdwährungen (Dollars, CHF, JPY) Stärke

gegenüber dem Euro. So lange es keinen Konsens für die hoch verschuldeten europäischen Länder (Portugal, Irland, Italien, Griechenland, Spanien) über deren „Rettung“ gibt, wird der Euro aus unserer Sicht eher schwach bleiben und somit der CHF stark.

**Zinsentwicklung:** Die zweite wesentliche Komponente – die Entwicklung der Zinsen der Fremdwährung – spricht derzeit ebenfalls nicht für eine Verschuldung in CHF. Die Zinsdifferenz zwischen Euribor und CHF-Libor (jeweils für 3 Monate) fiel seit Oktober 2008 von 2,27 % auf derzeit rund 0,41 %. Das bedeutet, dass der wesentliche Faktor für eine Verschuldung im CHF, der Zinsvorteil, derzeit praktisch nicht mehr gegeben ist.

**“Vorsichtige Kreditnehmer sollten unter Bedachtnahme auf Spesen und Bedingungen sofort in Euro konvertieren.“**

**Handlungsalternativen:** Aus dieser Entwicklung (starker CHF, geringer Zinsvorteil) kann sich – abhängig von der persönlichen Situation und der Restlaufzeit des Kredites Handlungsbedarf für CHF-Kreditnehmer ergeben. Es bestehen abhängig von der Risikoeinstellung folgende Alternativen:

- **Risikofreudig:** In CHF finanziert bleiben, die geringe Zinsdifferenz ausnützen und auf einen gleichbleibenden oder schwächeren CHF gegenüber EUR spekulieren.
- **Ausgewogen - Defensiv:** sofort in Euro konvertieren.

### Anmerkungen zur Konvertierung

**Konvertierungsspesen:** Generell ist vor einer Konvertierung immer auf die Spesen zu achten. Jene Kreditnehmer, die über die Nova Portfolio Vermögensmanagement GmbH ein Kreditmanagement haben, sollten davor mit uns Kontakt aufnehmen. Im Normalfall wurden bei Vertragsabschluss bereits sehr günstige Konditionen mit der Bank schriftlich vereinbart.

**Währungsgewinne:** Vorsicht ist hinsichtlich Währungsgewinnen geboten.

Hier kann es zu steuerpflichtigen Tatbeständen bei einer Konvertierung in den Euro kommen:

Bei **betrieblich bedingten** Fremdwährungskrediten unterliegt ein realisierter Fremdwährungsgewinn bei der Konvertierung in den Euro der Einkommensteuer.

**Im Gegensatz dazu** ist ein Fremdwährungsgewinn bei **Privaten** im Falle einer Konvertierung in den Euro nur dann einkommenssteuerpflichtig, wenn der Gewinn innerhalb der Spekulationsfrist von einem Jahr realisiert worden ist. Ansonsten ist der Fremdwährungsgewinn einkommensteuerfrei.

Bei Spezialfragen hierzu empfehlen wir Ihnen die Kontaktaufnahme mit Ihrem Steuerberater.

**Neueinstieg schwierig:** Nachteil einer durchgeführten Konvertierung kann jedoch sein, dass ein neuer-

licher Einstieg in die Fremdwährung aus risikotechnischen Überlegungen der Bank vor allem für private Kreditnehmer nicht mehr möglich ist!

**Kreditgeber:** Die Bank wird im Regelfall hier nichts dagegen haben, weil das Risiko einer sich weiterhin stark entwickelnden Fremdwährung gegenüber dem Euro herausgenommen wird.

### **Fazit Fremdwährungskredit**

**Aus der heutigen Sicht spricht auch zukünftig wenig für einen schwachen Schweizer Franken. Der Trend des CHF zum EUR zeigt seit einiger Zeit Stärke und der Zinsvorteil ist derzeit sehr gering. Ein Ausstieg aus dem Schweizer Franken erscheint somit sinnvoll.**

**Hinweis:** Diese Broschüre dient lediglich der aktuellen Information und stellt kein Angebot und keine Anlageempfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Jegliche Veranlagung in Wertpapieren ist mit Risiken verbunden. In der Vergangenheit erzielte Erträge sind keine Garantie für zukünftige Gewinne.